

Regelaktionen in regelbasierter Richtlinie für die Webrichtlinienverwaltung konfigurieren

Inhalt

Einleitung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Regelaktionen in regelbasierten Richtlinien für die Webrichtlinienverwaltung konfiguriert werden.

Überblick

Die regelbasierte Richtlinie verwendet Regelsätze, die anhand der Identität übereinstimmen. Jeder Regelsatz enthält Regeln, und jede Regel stimmt auf Grundlage von Identität, Ziel und Zeitplan überein. Das System wendet sowohl Regelsätze als auch Regeln in einer Top-Down-Rangfolge an. Die Identität wird mit dem ersten anwendbaren Regelsatz abgeglichen, und anschließend wird die erste Regel angewendet, die mit der Identität, dem Ziel und dem Zeitplan übereinstimmt.

Mit einer neuen Funktion in der regelbasierten Richtlinie können Administratoren zulassen, warnen, blockieren oder Aktionen isolieren, um bestimmte Ziele und Anwendungen durch ihre Regelidentitäten zu kennzeichnen.

Anweisungen zum Konfigurieren von Regelsätzen und Regeln finden Sie in der Dokumentation [Verwalten der Webrichtlinie](#).

Aktionen: Zulassen, Zulassen (sicher), Warnen, Blockieren und Isolieren

Sie können eine dieser Aktionen einzelnen Regeln in einem Regelsatz zuweisen:

Zulassen (sicher)	Ermöglicht den Zugriff auf das Ziel oder die Anwendung, wenn kein Sicherheitsproblem erkannt wird. Die Dateiinspektion und die Sicherheitskategorien gelten weiterhin. Dies ist die Standardaktion für "allow", es sei denn, Sie wählen eine Sicherheitseinstellung aus.
Zulassen	Ermöglicht den Zugriff auf das Ziel oder die Anwendung ohne Sicherheitsschutz. Sicherheitseinstellungen können nicht für eine ganze Inhaltskategorie überschrieben werden.

Warnen	Stellt Regelidentitäten eine Warnseite und die Option zum Fortfahren zur Verfügung, anstatt den Zugriff zu blockieren.
Blockieren	Verweigert den Zugriff auf das Ziel. Regelidentitäten können die Blockseite nicht überschreiben oder darüber hinaus fortsetzen.
Isolieren	Anstatt Identitäten von den Zielpunkten zu blockieren, hostet ein Cloud-basierter Browser die Browsersitzung für dieses Ziel.

Festlegen einer Regelaktion

Wählen Sie eine Regelaktion aus, wenn Sie eine Regel erstellen oder bearbeiten.

1. Gehen Sie zu Web Policy > [Wählen Sie den entsprechenden Regelsatz aus].
2. Klicken Sie auf Regel hinzufügen oder Regel bearbeiten.

The screenshot shows the Cisco Umbrella Web Policy management interface. The left sidebar contains the navigation menu with 'Web Policy' highlighted. The main content area displays a list of rulesets. The first ruleset, 'Block Threats and Social', is selected. Below it, a table lists rules. The first rule, 'Marketing Access to Social Media', is highlighted. Red arrows and text annotations indicate the steps: 'Add a rule' points to the 'ADD RULE' button, 'Edit a rule' points to the 'EDIT RULE' button, and 'Click \"...\" to expand rule setting' points to the three-dot menu icon next to the rule.

Priority	Rule Name	Rule Action	Identities	Destinations	Rule Configuration
1	Marketing Access to Social Media	Allow	1 AD Group...	2 Applications ...	Any Day, Any Time
2	Block Games/Social	Block	All AD Groups All Networks	2 Categories ...	Mon-Fri 09:00-17:00

3. Wählen Sie im Dropdown-Menü Zulassen, Warnen, Blockieren oder Isolieren als Ziel aus.

ADD RULE

-  **Allow - Security Enforced**

Allows selected ruleset identities access to destinations unless Umbrella detects a security issue.
-  **Warn**

Warns selected ruleset identities before allowing access to destinations.
-  **Block**

Blocks selected ruleset identities from accessing destinations.
-  **Isolate**

Isolates selected ruleset identities' web requests in a virtual cloud-based browser.

- Um den Zugriff ohne Sicherheitsschutz zuzulassen, wählen Sie die Option "override security" (Sicherheit außer Kraft setzen).

Override Security

▲ Ruleset Settings

Weitere Informationen [finden](#) Sie [im Umbrella Learning Hub](#), wo Sie Videos zu regelbasierten Richtlinien finden.

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.